

Davids Lieder stecken an

Psalm 33

Mit Gott leben

Wir können auf verschiedene Arten zu Gott beten. Auch Lieder und Gedichte können Gebete sein.

Leitgedanke: Wir dürfen auch mit Liedern beten.

Gut zu wissen

Die Psalmen sind das „Liederbuch Israels“. Sie bestehen aus 150 Liedern und Gedichten, die in einem Zeitraum von etwa 900 Jahren entstanden (1300 bis 400 v. Chr.). Die Psalmen stammen von einzelnen Autoren (z. B. David, Mose oder Asaf) oder Personengruppen (z. B. von den Nachkommen Korachs) oder wurden bei Gottesdiensten und Wallfahrten verfasst (z. B. Psalm 120–134). Inhaltlich wird die gesamte Bandbreite menschlicher Erfahrungen künstlerisch verarbeitet: Freude, Klage, Lob, Bitte, Sehnsucht, Verzweiflung, Dank, Leid, konkrete Erfahrungen, Glaubensbekenntnisse usw.

Das Dichten der Psalmen geschah in der Auseinandersetzung mit Gott. Wie die aktuelle Lebenssituation auch aussehen mochte – die Psalmen sind von dem Bewusstsein geprägt, dass Gott seine Zusagen einhalten wird. Gesungen und rezitiert wurden sie sowohl im Alltag (Geburt, Krankheit, Tod, Feste) als auch im kultischen Zusammenhang (Tempel, Wallfahrt, Sabbat, Gottesdienst, Opfer).

David war von Gott begeistert. Das können wir beim Lesen von Psalm 33 deutlich spüren. Auch deshalb dichtete er Lieder: um andere mit seiner Gottesbegeisterung anzustecken. Lieder helfen, sich zu erinnern. Lieder helfen, etwas auszudrücken, das man selbst gerade nicht formulieren kann. Lieder ermutigen. Lieder können auch Gebete sein. Und manche Lieder begleiten uns unser Leben lang.

Themenkreis 6: Hiob bis Jona

| Woche | Einheit | Titel | Thema | Grundlage |
|-------|---------|---------------------------------|----------------------------|---------------------|
| 1 | 066 | Hiob kann wieder lachen | Hiob | Hiob |
| 2 | 067 | Gott ist wie ... | Gottesvergleiche im Psalm | Ps 18; 57 |
| 3 | 068 | Gott ist wie ein guter Hirte | Der gute Hirte | Ps 23 |
| 4 | 069 | David feiert ein Fest für Gott | Die Liebe Gottes feiern | Ps 105; 1 Chr 15–16 |
| 5 | 070 | Davids Lieder stecken an | Mit Liedern beten | Ps 33 |
| 6 | 071 | Jeremia ist nicht zu jung | Gott beruft Jeremia | Jer 1,4–19 |
| 7 | 072 | Daniel trifft eine Entscheidung | Daniel und seine Freunde | Dan 1 |
| 8 | 073 | Daniel zeigt, wie groß Gott ist | Nebukadnezars Traum | Dan 2 |
| 9 | 074 | Daniels Freunde gehorchen nicht | Die Männer im Feuerofen | Dan 3,1–30 |
| 10 | 075 | Daniel und der würdelose König | Die geheimnisvolle Schrift | Dan 5 |
| 11 | 076 | Daniel vertraut Gott | Daniel in der Löwengrube | Dan 6 |
| 12 | 077 | Jona wird von Gott gerettet | Gottes Auftrag für Jona | Jona 1–2 |
| 13 | 078 | Gott zeigt sein großes Herz | Jona in Ninive | Jona 3–4 |

Stundenentwurf

Wir kommen an



Anfangsritual (A6): Mein Gesicht

Die Kinder begrüßen sich mit einem speziellen (traurigen, fröhlichen, ärgerlichen ...) Gesichtsausdruck. Dabei sagt jedes Kind, wie es ihm geht und wie es dies durch seinen Gesichtsausdruck zeigt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

■ Handspiegel



Lied

■ Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein.

Wir entdecken



Bekanntes & Neues

- ☞ *Musik und Töne können anstecken! Das wollen wir mal ausprobieren:*
- ☞ *Ich singe einen Ton und ihr singt ihn nach.*
- ☞ *Ich singe einen Ton und klatsche einen Rhythmus und ihr macht es nach.*
- ☞ *Ich singe einen Ton, klatsche einen Rhythmus und hüpfе auf der Stelle und ihr macht es nach.*
- ☞ *Ich singe jetzt einen Satz (z. B. „Ich freue mich und springe“), klatsche einen Rhythmus, hüpfе auf der Stelle und ihr macht es nach.*

Dazu sollte sich L etwas Einfaches ausdenken und es am besten vor dem Spiegel ausprobieren. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, Hauptsache, es ist für die Kinder machbar und eingängig und wirkt ansteckend.

Wir hören



Die Geschichte

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage und schlüpft dabei in die Rolle von König David.

Tipp: L sollte den Text vor dem Spiegel üben, um im Kindergottesdienst bei freiem Vortrag die Handlungsanweisungen umsetzen zu können.

- Erzählvorlage
- Krone
- Gitarre oder Mandoline
- Papier
- Stift

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

- ☞ *David konnte mit seiner Musik und seinen Liedern sich selbst und anderen helfen.*
- ☞ *Habt ihr Lieblingslieder? Welche sind es?*
- ☞ *Warum? Was gefällt euch daran?*

L könnte die genannten Lieder kurz ansingen und mit den Kindern darüber sprechen, was sie daran besonders ansprechend finden (z. B. den Rhythmus, die Melodie, den Text etc.).

Tipp: Ist L einigermaßen musikalisch, kann folgender Aktionsvorschlag umgesetzt werden:

Musik kann auf uns traurig, fröhlich, stark oder kuschelig wirken. Ich spiele/singe euch jetzt etwas vor und ihr entscheidet, wie diese Musik auf euch wirkt.

L legt auf vier Stühlen Symbole für die vier Kategorien aus: traurig = schwarzes Tuch, fröhlich = bunter Ball, stark = Gewicht, kuschelig = Fellstück.

L spielt oder singt kurze vorbereitete Musiksequenzen vor und die Kinder stellen sich jeweils zu dem entsprechenden Stuhl.

Für die Aktion evtl.:

- 4 Stühle
- Schwarzes Tuch
- Bunter Ball
- Gewicht
- Fellstück
- Vorbereitete Musiksequenzen



Experiment

- ☞ *Wir werden jetzt, wie David, selber ein Lied schreiben.*
- ☞ *Zuerst legen wir fest: Was wollen wir Gott mit diesem Lied sagen? Lieder sind oft auch Gebete.*
- ☞ *Dann überlegen wir: Wie wollen wir das Lied singen? Wie wollen wir es begleiten?*

L sucht mit den Kindern eine bekannte Melodie, zu der gemeinsam ein neuer Text geschrieben wird (siehe Anhang).

- Anhang: Anleitung „Wir erfinden ein Lied für Gott“ (Materialbedarf siehe dort)



Basteln & Malen

- ☞ *Damit wir unser Lied noch besser begleiten können, darf sich jetzt jedes Kind ein Rhythmusinstrument basteln. Ihr könnt es auch zu Hause beim Singen einsetzen.*

L und die Kinder basteln Rhythmusinstrumente (siehe Anhang). Nach der Fertigstellung wird noch einmal das selbst geschriebene Lied gesungen, wobei die Kinder mit ihren neuen Instrumenten den Rhythmus untermalen können.

- Anhang: Bastelanleitung „Rhythmusinstrument“ (Materialbedarf siehe dort)

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt. L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

- Pro Kind 4 Blätter:
- Deckblatt mit Wimmelbild
 - Geschichte (2 Seiten)
 - Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

- Instrumente



Schlussritual (S6): Mein Gesicht

Die Kinder wünschen sich mit einem fröhlichen Gesicht eine schöne Woche (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

- ☞ *Lieber Gott, danke, dass wir zu dir auch mit Liedern beten dürfen. Das macht Spaß und wir können uns gemeinsam über dich freuen.*



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Davids Lieder stecken an

L spielt die Geschichte vor und schlüpft dabei in die Rolle von König David. Dazu wird eine Krone aufgesetzt.

König David ist alt geworden. Gebeugt und langsam geht er auf dem flachen Dach seines Hauses hin und her. *Gebeugt hin und her gehen*. Hier oben befindet sich ein prächtiger Garten mit Lilien, Rosen, Oleander- und Hibiskusbüschen. Es ist Sommer. David bückt sich zu einer Rose hinunter, um ihren Duft zu genießen. *Herabbeugen und riechen*. Dann schaut er nach oben in die Wolken. *Nach oben schauen*.

Was ist nicht alles passiert in seinem Leben! David hat viele Söhne, die alle erwachsene Männer sind. Wenn er nicht mehr lebt, soll einer von ihnen König werden. Genau das ist das Problem, das David Kopfschmerzen macht. Alle sind stark und tüchtig. Viele von ihnen wollen König sein. Aber nur einer kann es werden.

David setzt sich auf eine Bank. *Hinsetzen*. Seine Gedanken gehen zurück in eine Zeit, als er noch stark und tüchtig war. Damals entschied Gott, wer König werden sollte. An der Bank lehnt Davids Instrument. *Gitarre oder Mandoline nehmen*. Er nimmt es auf den Schoß und zupft an den Saiten. Wenn er früher für König Saul Musik machte und ihm Lieder vorsang, konnte das den König beruhigen. Lieder helfen, wenn man Sorgen hat. David erinnert sich an einen Text von damals. Er schreibt ihn auf (*Schreiben andeuten und dabei Psalm 33,1.3.4. sprechen*):

„Jubelt über den Herrn, alle, die ihr zu ihm gehört ... Stimmt ihm zu Ehren neue Lieder an, und spielt die Harfe so gut ihr könnt und mit ganzer Freude. Denn das Wort des Herrn ist wahr, und auf das, was er tut, kann man sich verlassen.“

Ja, das ist gut. Das kann die Menschen in seinem Land anstecken, Gott zu loben. Die Sänger müssen nur noch eine Melodie dazu erfinden. David steht auf und geht an den Rand seines Daches. *Gehen*. Er überschattet seine Augen und sieht, wie die Bauern in der Ferne die Ernte einbringen. *Augen überschatten, spähen*. Wie gut, dass gerade Frieden im Land ist. Gott hat alles gut geführt. Dann setzt sich David wieder auf die Bank und schreibt weiter (*hinsetzen, Schreiben andeuten und dabei Psalm 33,20–22 sprechen*):

„Wir vertrauen auf den Herrn, denn nur er allein kann uns helfen und uns wie ein Schild beschützen. Von Herzen freuen wir uns über ihn, und wir vertrauen auf seinen heiligen Namen. Herr, lass uns deine Gnade erfahren, denn du allein bist unsere Hoffnung.“

David rollt das Papier zusammen. *Papier zusammenrollen*. Der fertige Liedtext ist ein Psalm für den Gottesdienst. **Dieses Lied können die Menschen bald gemeinsam für Gott singen. Es soll sie anstecken, sich über Gott zu freuen und ihm zu vertrauen.**

Ein Diener wird den Text noch einmal sauber und sorgfältig abschreiben. *Einem Kind die Papierrolle übergeben*.



Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.

Stimmt ihm zu Ehren neue Lieder an, und spielt die Harfe so gut ihr könnt und mit ganzer Freude.

Psalm 33,3

Wir dürfen auch mit Liedern beten.





Experiment

Wir erfinden ein Lied für Gott

- 1 L sucht gemeinsam mit den Kindern ein bekanntes, einfaches Lied, das die Kinder auswendig singen können. Wichtig ist die Melodie. Sehr gut geeignet ist: „Michael, row the boat ashore, Hallelujah!“ („Hört, wen Jesus glücklich preist“).

L kann die Melodie auch vorher selber aussuchen; das vereinfacht das Erstellen des Liedes.

- Lieder aus „Guck mal!“
- Kinderliederbücher
- CDs

- 2 L summt die Melodie Stück für Stück und sucht dazu gemeinsam mit den Kindern einen neuen Text.

L überlegt gemeinsam mit den Kindern: „Was wollen wir Gott sagen?“ (Beispiele: „Gott, wir danken dir für unsere Eltern, die Geschwister, für Freunde“ ... „Gott, danke, dass du bei uns bist ...“)

L schreibt die Texte auf.

Vereinfachung: Es können auch nur Teile des Liedes neu geschrieben werden (so könnten z. B. bei dem Lied „Danke für diesen guten Morgen“ nur neue, eigene Dankesstrophen hinzugefügt werden).

- Papier oder Flipchart
- Stift

- 3 Das neue Lied wird gemeinsam gesungen.

L erklärt, dass das Lied wie ein gesungenes Gebet ist.

- Evtl. Instrumente zur Begleitung



Basteln & Malen

Rhythmusinstrument

- 1 Eine Klorolle wird auf einer Seite platt gedrückt und zusammengeheftet.
- 2 Erbsen, Linsen, Bohnen, Reis, kleine Nudeln oder kleine Steine werden mit einem Teelöffel eingefüllt.
- 3 Die andere Seite wird auch platt gedrückt und zugetackert; dazu wird die Rolle aber vorher um 90 Grad gedreht.
- 4 Die Kinder können ihre neuen Instrumente bemalen oder bekleben.

- Pro Kind 1 Klorolle
- Tacker
- Erbsen, Linsen, Bohnen, Reis, kleine Nudeln, kleine Steine o. Ä.
- Pro Kind 1 Teelöffel
- (Farb-)Stifte, Wachstifte oder Farben und Pinsel, Sticker, Buntpapier etc.





Stimmt ihm zu Ehren neue Lieder
an, und spielt die Harfe so gut ihr
könnt und mit ganzer Freude.

Psalm 33,3

Wir dürfen auch mit Liedern beten.



Davids Lieder stecken an

Psalm 33

König David ist alt geworden. Gebeugt und langsam geht er auf dem flachen Dach seines Hauses hin und her. Hier oben befindet sich ein prächtiger Garten mit Lilien, Rosen, Oleander- und Hibiskusbüschen. Es ist Sommer. David bückt sich zu einer Rose hinunter, um ihren Duft zu genießen. Dann schaut er nach oben in die Wolken.

Was ist nicht alles passiert in seinem Leben! David hat viele Söhne, die alle erwachsene Männer sind. Wenn er nicht mehr lebt, soll einer von ihnen König werden. Genau das ist das Problem, das David Kopfschmerzen macht. Alle sind stark und tüchtig. Viele von ihnen wollen König sein. Aber nur einer kann es werden.

David setzt sich auf eine Bank. Seine Gedanken gehen zurück in eine Zeit, als er noch stark und tüchtig war. Damals entschied Gott, wer König werden sollte. An der Bank lehnt Davids Instrument. Er nimmt es auf den Schoß und zupft an den Saiten. Wenn er früher für König Saul Musik machte und ihm Lieder vorsang, konnte das den König beruhigen. Lieder helfen, wenn man Sorgen hat. David erinnert sich an einen Text von damals. Er schreibt ihn auf:

„Jubelt über den Herrn, alle, die ihr zu ihm gehört ...
Stimmt ihm zu Ehren neue Lieder an,
und spielt die Harfe so gut ihr könnt und mit ganzer Freude.
Denn das Wort des Herrn ist wahr,
und auf das, was er tut, kann man sich verlassen.“

Ja, das ist gut. Das kann die Menschen in seinem Land anstecken, Gott zu loben. Die Sänger müssen nur noch eine Melodie dazu erfinden. David steht auf und geht an den Rand seines Daches. Er überschattet seine Augen und sieht, wie die Bauern in der Ferne die Ernte einbringen. Wie gut, dass gerade Frieden im Land ist. Gott hat alles



gut geführt. Dann setzt sich David wieder auf die Bank und schreibt weiter:

„Wir vertrauen auf den Herrn,
denn nur er allein kann uns helfen
und uns wie ein Schild beschützen.
Von Herzen freuen wir uns über ihn,
und wir vertrauen auf seinen heiligen Namen.
Herr, lass uns deine Gnade erfahren,
denn du allein bist unsere Hoffnung.“

David rollt das Papier zusammen. Der fertige Liedtext ist ein Psalm für den Gottesdienst. **Dieses Lied können die Menschen bald gemeinsam für Gott singen. Es soll sie anstecken, sich über Gott zu freuen und ihm zu vertrauen.**

Ein Diener wird den Text noch einmal sauber und sorgfältig abschreiben.

Das möchte ich Gott sagen

**Lieber Gott,
danke, dass wir zu dir auch mit Liedern
beten dürfen. Das macht Spaß und wir
können uns gemeinsam über dich freuen.**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

